

# Beilage zu Nr. 275 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 25. November 1866.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Verante:

**Marienparochie:** Den 18. November der Droschkentuschker Henze mit F. F. verw. Hagenbüchler geb. Rauhe. — Der Maurer Keller mit L. W. A. Brandt.

**Moritzparochie:** Den 16. November der Kellner Ermes mit R. F. H. Röber.

**Neumarkt:** Den 18. November der Tischler Cuniz mit H. W. Bock. — Der Fabrikarbeiter Fromme mit W. verw. Fehre geb. Bolze. — Der Schmied Bandelmann mit H. Heinicke.

#### Geborene:

**Marienparochie:** Den 20. August dem Lehrer Hennig eine T., Johanne Gertrud. — Den 20. September dem Handarbeiter Roack eine T., Johanne Friederike Luise. — Den 30. dem Bankvorsteher Hoffmann ein S., Paul Eduard Julius. — Den 10. October dem Schneidermeister Lenke eine T., Marie Bertha.

**Ulrichsparochie:** Den 29. Juli dem Eisenbreher Fienhold ein S., Gotthard Julius Albert Ludwig Carl. — Den 11. September dem Werkführer Schirmeister ein S., Gustav Adolf Otto. — Den 31. October dem Handarbeiter Schulze eine T., Elise Pauline. — Den 7. November dem Handarbeiter Stübing ein S., Heinrich Carl Gustav. — Den 9. dem Schuhmachermeister Knorre ein S., unget.

**Moritzparochie:** Den 27. September dem Schuhmachermeister Riemer ein S., Erdmann Rudolf. — Dem Sattlermeister Schubart ein S., Carl Ferdinand Wilhelm. — Den 7. November ein unehel. S., Christian Otto Max. **Entbindungs-Institut:** Den 11. November eine unehel. T., Auguste Theresie. — Den 14. eine unehel. T., Marie.

**Neumarkt:** Den 17. August ein unehel. S., August Ferdinand Albert. — Den 18. dem Schneidermeister Huch eine T., Caroline Minna Adolphine Anna. — Den 15. October dem Handarbeiter Laufschke eine T., Wilhelmine Theresie. — Den 28. dem Ziegeldecker Heinemann ein S., Carl Heinrich Eduard. — Den 13. November dem Kaufmann Dittmar Zwillingssöhne: Albert Emil und Johann Carl.

**Glauch:** Den 3. Mai 1865 dem Bremser Klein eine T., Amalie Ottilie. — Den 1. Juli 1866 dem Schuhmachermeister Schaumburg ein S., Hermann Christian Louis. — Den 13. October dem Korbmachermeister Hörner eine T., Johanne Franziska. — Den 21. dem Handarbeiter Burkhardt ein S., Wilhelm August Julius Gottfried. — Dem Fabrikarbeiter Rosenhahn genannt Brendel ein S., August Albert Paul Otto. — Den 22. dem Fabrikarbeiter Friedrich ein S., Otto Louis Albert.

#### Gestorbene:

**Marienparochie:** Den 14. November der Handarbeiter Böttcher, 72 J. Brustwassersucht. — Den 15. der Bahnarbeiter Bölle, 45 J. körperliche Verletzung. — Den 19. des Fabrikarbeiters Röhm S. Hermann Max, 1 J. 8 M. Abzehrung. — Des Zimmermanns Hoffmüller S. Friedrich Wilhelm Gustav, 9 J. Gehirnentzündung. — Der Leinwebermeister Friedrich aus Rabegast, 78 J. Marasmus. — Den 20. des Handarbeiters Büchner T. Clara, 2 J. 10 M. Tuberkulose. — Des Bahnarbeiters Rosch T. Minna Luise, 5 M. Rückenmarksleiden. — Den 21. des Handarbeiters Wiestke T. Luise, 2 J. 6 M. Bräune.

**Ulrichsparochie:** Den 15. November des Schneidermeisters Brömme S. Reinhold, 6 J. 4 M. 5 T. Nervenleber. — Den 18. der Kaufmann Förster, 55 J. 3 M. 17 T. Hirnschlagfluß. — Den 19. des Schuhmachermeisters Brockhaus Ehefrau, 65 J. Urämie. — Den 20. des Schuhmachermeisters Knorre unget. S., 11 T. Schwäche.

— Den 21. des Schlossers Recke T. Emma Auguste Anna, 4 J. 4 M. Gelenkrheumatismus.

**Moritzparochie:** Den 16. November des Handarbeiters Böllner Wittwe, 66 J. Altersschwäche.

**Neumarkt:** Den 14. November des Schlossermeisters Hauptmann Zwillingstochter, 2 T. Schwäche. — Den 15. der Schuhmachermeister Schauer, 58 J. Herzfehler. — Den 16. der Tischlermeister Rabenalt, 40 J. Kniegelenkentzündung. — Des Magistrats-Registrators Langelohdt T. Anna, 4 J. 19 T. Cholera. — Den 17. des Landbriefträgers Ulrich Ehefrau, 35 J. 6 M. 13 T. Cholera. — Den 18. Dessen T. Anna Luise, 1 J. 20 T. Brechdurchfall. — Den 17. der Bodenmeister Süße, 56 J. 7 M. Unterleibsleiden. — Den 19. des Gastwirths Böllner Wittwe, 54 J. 8 M. Herzfehler. — Den 20. der Schneidergefelle Harner, 31 J. Schlagfluß.

**Glauch:** Den 14. November der Handarbeiter Kloppe, 34 J., Ueberfahren. — Des Handarbeiters Voigt S. Friedrich, 6 M. Atrophie. — Den 16. der Ziegeldecker Seydewitz, 65 J. Herzfehler. — Den 20. des Salzfabrikers Teller Ehefrau, 48 J. 1 M. 6 T. Schlagfluß. — Des Schuhmachermeisters Weber T. Marie, 2 J. Nierenleiden.

### Kirchen-Sache.

Den Mitgliedern der hiesigen St. Moritzgemeinde bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß **nächstkommenden Sonntag den 25. d. M., als am Todtenfeste**, die zweite Jahres-Collecte für unsere Kirche in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren aufzustellenden Becken eingesammelt werden wird.

Halle, den 20. November 1866.

**Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Moritz.**

#### Dem

### Cholera-Hülfs-Verein

ist an Gaben der Mildthätigkeit ferner zugewendet:

1. Von der Handlung Hensel und Hänert  $\frac{1}{2}$  Ctr. Graupen,  $\frac{1}{2}$  Ctr. Reis,  $\frac{1}{4}$  Ctr. Gries.
2. Von Herrn Kaufmann F. A. Mertens  $\frac{1}{4}$  Ctr. Graupen.
3. Von Herrn Kaufmann R. Anschütz 1 Ctr. Reis, 1 Ctr. Graupen.
4. Von der Hallischen Zuckerfabrikerei-Compagnie 66 U. Reis.
5. Von der Waisenhaus-Apotheke eine große Anzahl Fläschchen mit Cholera-Tropfen.
6. Von Herrn Fabrikant Th. Preßler mehrere hundert Doppel-Torfsteine zur Feuerung bei der Cholera-Waschanstalt.
7. Von Herrn Zimmermeister Helm sen. eine Quantität Hauspähne für dieselbe.
8. Von Herrn Kaufmann R. Pilz mehrere Quanta Zinkvitriol und Carbonsäure für dieselbe.
9. Von Herrn Kaufmann D. Köbke 13 Ctr. Eisenvitriol zur Desinfection der Aborte.
10. Von Herrn Maurermeister Henning das Stein- und Kalk-Material zum Aufbau des Ofens der Cholera-Waschanstalt.
11. Vom Schiedsmann des 10. Bezirks Herrn Preßler in Sachen G. v. T. 20 *Sgr*.
12. Von einem Ungenannt aus Münster durch Frau G.-Räthin Volkmann 2 *Rp*.

(Fortsetzung folgt.)

### Gewerbe-Verein.

Sitzung Montag den 26. November Abends 8 Uhr im Saale „zur Tulpe.“ Vortrag: „**Das Handwerk in seinem Kampfe mit der Großindustrie.**“ Professor Schmoller. Eintrittsgeld  $2\frac{1}{2}$  *Sgr*.  
**Der Vorstand.**



Friedrichs-Universität.

Die hiesige Universität hat einen neuen schmerzlichen Verlust zu beklagen. Am 21. d. Mts. ist in noch jugendlichem Alter der erst vor kurzem zum außerordentlichen Professor der Mathematik ernannte Dr. Gustav Koch zu Benedig, wo er sich, um Genesung zu suchen, aufstellt, einem längeren schweren Leiden erlegen. Große Hoffnungen sind mit ihm zu Grabe gegangen.

Die geehrten Herren Collegen, die praktischen Aerzte hiesiger Stadt, benachrichtige ich hierdurch, daß die königliche Regierung einen Bericht über die jüngste Cholera-Epidemie eingefordert hat, zu dem ich des Beiraths und der Unterstützung der Aerzte meines Kreises mich versichern soll. Ich stelle daher das Ersuchen, die während dieser Epidemie gemachten Beobachtungen, welche eine bestimmte Entstehungsweise der Krankheit, z. B. ihre Uebertragung von Kranken auf Gesunde, entweder direkt oder vermittelt der Auswurfstoffe, folgern lassen, oder welche im Gegentheil einen andern, nicht contagiösen Ursprung ergeben, eventuell ihre Entstehung aus verdorbenem Trinkwasser darthun, mir gefälligst innerhalb der nächsten 4-6 Wochen mittheilen zu wollen. Solche Mittheilungen sollen originaliter nebst meinem Berichte der königlichen Regierung zugehen.

Halle, den 21. November 1866.

L. Kraemer, Königl. Kreis-Physikus.

Tageschau.

Sonntag den 25. November.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 11-12 Uhr Vormittags.  
Berein junger Kaufleute 8-10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Montag den 26. November.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr Vormittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehens-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9-10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8-9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamn 10a), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2-6 Uhr Nachm.

Bereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6-9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2-10 Uhr Abends.

Berein junger Kaufleute 8-9 1/2 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Ehrentreuer Gesangsverein, Übungsstunde 7-9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Turnverein, Übungsstunde 1/2 8-10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Gewerbe-Berein, 8 Uhr Abds. in der „Tulpe.“ (Vortrag des Prof. Dr. Schmoller über den Kampf des Handwerks mit der Großindustrie, besonders in seinen Folgen für das erstere.)

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Griech-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Badenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Eisenbahnfahrten.** (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 3 U. 55 M. Vm. (C), 7 U. 45 M. Vm. (P), 1 U. 15 M. Nm. (P), 6 U. Nm. (S).

Leipzig 6 U. 15 M. Vm. (C), 7 U. 36 M. Vm. (P), 10 U. 35 M. Vm. (G), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 15 M. Nm. (P), 8 U. 45 M. Nm. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Vm. (S), 9 U. Vm. (G), 1 U. 10 M. Nm. (P), 6 U. 50 M. Nm. (P), 8 U. Nm. (G, übern. in Cöthen), 11 U. 20 M. Nm. (P).

Nordhausen 7 U. 50 M. Vm. (P), 1 U. 35 M. Nm. (G), 7 U. 15 M. Nm. (P).

Thüringen 5 U. 10 M. Vm. (P), 8 U. 30 M. Vm. (G), 11 U. 20 M. Vm. (S), 1 U. 45 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Nm. (P - bis Göttha), 11 U. 21 M. Nm. (S).

**Personenposten.** Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Vm. - Köbezin - Rosleben 3 U. Nm. - Salzmünde 9 U. Vm. - Wettin 4 U. Nm.

Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen.

- 1) Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);
- 2) Geißstraße 17;
- 3) am rothen Thurm;
- 4) am botanischen Garten, in der Nähe des Kirchthors;
- 5) an der Zuckersiederei, Hospitalplatz 13;

- 6) am Hause gr. Ulrichsstraße 47 (alte Dessauer);
  - 7) am Dompfahle, Schulgebäude, Eingang zum Dome;
  - 8) Mannische Straße 14;
  - 9) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmanns Rammsch;
  - 10) Klaußthor 8;
  - 11) alter Markt 3;
  - 12) Königsstraße, Landwehrstraßen-Ecke, — vis-à-vis dem Victoria-Hôtel, Nr. 2-12 werden an den Wochentagen 6 Uhr früh, 8, 11 1/2 Uhr Vormittags, 2, 4 1/2 Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert; an den Sonntagen 6 Uhr früh, 8 Uhr Vormittags, 4 1/2 Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert.
- 8 Uhr früh und 2 Uhr Nachmittags werden die Briefkästen zum Post-Amte, zu den anderen Stunden nach der Bahnhofs-Post-Expedition zum Leeren überbracht.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

23. November 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Vrg. 6	334,65	1,71	78	0,9	NW	trübe 9.
Mitt. 2	332,77	2,49	96	2,9	WSW	bedeckt 10.
Abd. 10	329,07	2,27	88	2,9	SSW	bedeckt 10.
Mittel	332,16	2,16	87	2,2		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

23. November.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Reaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
------------------	----------------------------	----------------------	-------	----------------------------

Preussische Stationen.

6 Vrg.	Remel	334,3	0,5	W schwach	trübe, Nachts Schnee.
	Königsberg	335,3	-1,6	W schwach	wolfig.
	Berlin	336,1	-1,2	SSW schwach	bez., Nebel, gest. etw. Schnee
	Ergau	334,1	-0,3	W	ganz bedeckt.
	Breslau	332,9	-2,8	NW schwach	fest gestern Schnee.
	Ratibor	329,5	-6,0	S schwach	heiter.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ein goldener, auf einer Platte mit zwei Buchstaben gezeichneter, arabischenartig verzierter Ring ist als gefunden hier abgegeben und kann vom Eigentümer im Polizei-Secretariate, Zimmer 16 in Empfang genommen werden.

Halle, den 22. November 1866. Die Polizei-Verwaltung.

Servis-Angelegenheit.

Zur Deckung des städtischen Servis-Zuschusses für die ausgemieteten Garnison-Mannschaften pro Monat November ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmiete-Kasse beigetretenen Hausbesitzern des 7. und 8. Polizei-Bezirks 1. Tour 1. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen mit 20 Sgr. pro Mann und Monat eingezogen werden soll.

Halle, den 23. November 1866. Das Quartier-Amt.

Bekanntmachung.

Der Herr Schornsteinegermeister Kahle ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 10. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Tischlermeister Lampe zum Armen-Vorsteher gewählt.

Halle, den 20. November 1866. Der Magistrat.





## Bekanntmachungen.

Unbestellbar ist zurückgekommen ein Packet E. Sch. an den Musikfretier Eduard Schönfeld in Wittenberg.

Halle, den 23. November 1866.

**Königl. Post-Amt.**

## Auction.

**Mittwoch den 28. November** c. von Vormittag 10 Uhr ab sollen **große Klausstraße Nr. 11** die zur **A. Lohse'schen Konkurs-Wasse** gehörigen Waarenvorräthe und Ladentücheln gegen baare Zahlung in Preuß. Gelde versteigert werden.

**W. Gste**, gerichtl. Auktions-Commissar.

## Auction.

Donnerstag den 29. November c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Gehöft des Herrn **Jörn & Steinert**, Delitzscher Straße 3, 1 Partie Mahagony-Journiere gegen Zahlung in Preuß. Gelde versteigert werden.

**W. Gste**, Auktions-Commissar.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe mehrerer Nachlassgegenstände, als: Federbetten, Wirthschaftsgeräthe, haben wir **Mittwoch den 28. d. M.** Nachmittags 2 Uhr im **Wan'schen** Hause einen Termin angefezt. **Eröllwitz**, den 23. November 1866.

**Das Dorfgericht.**

**Große fette Holländ. u. Kieler Fett-Büchlinge** pro Dkd. 9 u. 10 **Sgr.** **Echte fette Kieler Sprotten** à **U. 10 Sgr.**, frische Senzung.

Privat- und Klavierunterricht wird ertheilt. Näheres bei Herrn **Kohl**, Leipzigerstraße 91.

Neue u. getragene Herrenkleidungsstücke, Schlafrocke u. Pelze verk. billig **Künzlin**, alter Markt 28.

## Pfannkuchen.

Sonntag den 25. d. und dann täglich in der **Jaeckel'schen** Bäckerei.

Ein großer Hund, sehr wachsam, Engländer, 1 1/4 Jahr alt, ist zu verk. **Martinsgasse 14.**

1 Schwein ins Haus zu schl. **Mittelwache 11.**

Ein Haus wird zu kaufen gesucht. Selbverkäufer werden gebeten ihre Adr. unter F. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Eingefandt.

Allen praktischen Landwirthen sei hiermit **Trosch's Landwirthschaftlicher Notiz-Kalender für 1867**, 4. Jahrgang, welcher in allen Buchhandlungen zu haben ist, zur Anschaffung bestens empfohlen. Derselbe ist mit allen Hilfsmitteln für die Praxis versehen, ohne die Taschen mit einem unnüthigen Ballast von theoretischen Abhandlungen zu beschweren und kostet elegant und dauerhaft in Cattun gebunden **nur 15 Sgr.**, ist also der billigste Landwirthschaftliche Kalender, der bis jetzt existirt. Der beste Beweis für seine Brauchbarkeit ist, daß dieser Jahrgang in kurzer Zeit bereits in zweiter Auflage erschienen ist.

Ein praktischer Landwirth.

Gutsingende Kanarienvögel verk. kl. Brauhausg. 24. Auch sind daselbst Schlafst. mit od. ohne Kost offen.

Für neue Tuchabfälle zahle pro Pfd. 3 **Sgr.**, bei größeren Posten mehr.  
gr. Brauhausgasse 2 und Schulgasse 5

## Ohne Messer,

ohne Pflaster und ohne ägende Flüssigkeit entferne ich **Sühneraugen, Ballenleiden, eingewachsene und verwachsene Nägel** u. s. w. sofort ganz **schmerzlos** und vollständig von den Füßen und bin täglich von 10 bis 12 Uhr zu konsultiren.

Fußärztin **Elise Keßler**  
aus **Berlin**,

z. 3. Hôtel „zum goldenen Ring.“

Der Fußärztin Frau **Elise Keßler** aus Berlin bescheinige ich sehr gern, daß sie theils in meinem Beisein, theils bei mir bekannten Personen, in einer äußerst geschickten und ganz schmerzlosen Weise, ohne Anwendung eines scharfen Instrumentes, Sühneraugen und Ballen beseitigt hat.  
**Halle**, den 18. November 1866.

**Dr. Blasius**,

Geheimer Medizinal-Rath und Professor.

## Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit **Glockenspiel, Trommel und Glodenspiel**, mit **Himmelsstimmen**, mit **Mandolinen**, mit **Expression** zc. ferner:

## Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter welche mit **Necessaires, Cigarrentempel, Schweizerhänschen, Photographicalbums, Schreibzeuge, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Nähmaschinen, tanzende Puppen**, alles mit **Wass. Stets das Neueste empfiehlt**  
**J. S. Heller in Bern.** Franco.

Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem Salon, und an keinem Krankenbette fehlen. Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen.

**Puffachen** aller Art werden auf das Sauberste billig und prompt in und außer dem Hause angefertigt, auch Federn gebrannt

**Leipzigerstraße 37.**

**Zu vermieten** eine freundlich möblirte Stube  
**Kellnergasse 7 b.**

**Zu vermieten** ein Logis für 38 **Th.**  
gr. Klausstraße 25.

**Zu beziehen** sofort oder später ein freundliches Logis für 36 **Th.** **Schülershof 7.**

Eine freundliche Wohnung, St., K. und R., verziehungshalber sofort zu vermieten. Zu erst.  
**Schulberg 5.**

2 Logis vermietet **Oberglauch 17.**

Die Herren-Garderobe- und Fleckenreinigungs-Anstalt von **A. Flaschmann** empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum zur geeigneten Beachtung, indem sie hiermit prompte Bedienung nebst solider Preisstellung zusichert.

**Am Kaulenberge 1. 21**

Ein neu eingerichtetes Logis, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist sofort oder 1. April zu vermieten in der **Löwen-Apotheke.**

## Münchener Brauhaus.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag **Karpfen, Gänse- und Hasenbraten, Bier** brillant.  
**F. Beyer.**

## Nachruf,

unserer theuren, früh dahingeshiedenen Freundin **Emma Bunge** gewidmet von ihren vielen Freunden und Freundinnen.

(Am Todtenfeste, den 25. November 1866.)

Schlummre, Freundin, sanft im Myrthenkranze,  
Unterm Hügel, Theure, der Dich deckt,  
Bis dereinst im Auferstehungsglanze  
Dich und uns ein ew'ger Morgen weckt.  
Selig, die im Herrn entschliefen,  
Selig, Tochter, bist auch Du,  
Engel brachten Dir den Kranz und riesen,  
Und Du gingst in Gottes Ruh'.

Gottes Güte gestattet, daß in dem armen Menschenherzen neben dem berechtigten Schmerz auch das Gefühl inniger Dankbarkeit, als milder Tröster Platz finden kann.

Darum herzlichsten Dank allen Denen, welche heute unseren Kummer durch liebevolle Theilnahme zu lindern bemüht waren.

Das wohlthunende Mitgefühl bettete nicht allein die sterbliche Hülle unseres geliebten Sohnes, im eigentlichen Sinne des Wortes, auf Lorbeeren, sondern ehrte denselben durch cameradschaftliche und collegiale Begleitung — indem selbst die höchsten Spitzen der Berufskreise, welchen der junge Krieger und Beamte angehörte, ihre Gegenwart nicht versagten, und denen zahlreiche Freunde und Bekannte sich angeschlossen — in ausgezeichnete Weise.

Vor Allen aber innigen, unvergänglichen Dank den Männern, die Wissenschaft, Kunst und Berufstreue in nie ermüdender Thätigkeit aufwandten, um Rettung oder mindestens Linderung der Schmerzen zu erzielen, welches Bemühen aber leider, wie die Section ergab, nicht erreichbar war.

Die tröstlichen Worte am Grabesrande aus dem Munde des Mannes gestossen, welcher dem früh Verbliebenen Lehrer im christlichen Gottvertrauen war, durch welches der arme Dulder sich jeden Abend stärkte, werden sicher in den Herzen der jüngeren Vaterlandsfreunde Wurzel schlagen und dadurch, daß sie dann edle Früchte tragen, den Trost- und Hoffnungspender besser belohnen, als das schwache Wort des dankbaren Freundes und Kriegsgefährten es zu thun vermag.

**Halle**, den 24. November 1866.

**Kerferstein** nebst **Angehörigen.**



# Carl Dettenborn's beide Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazine in Halle a/S., gr. Märkerstraße Nr. 24 und Kuhgasse Nr. 1,

enthalten die gediegensten und modernsten, nur in eignen Werkstellen gearbeitete, Meubles in allen bekannten Holzarten, in größter Auswahl.

Unter Leistung jeder Garantie, sowie Zusicherung der billigsten Preise, werden Meubles auf vorher festgestellte Abschlagszahlungen verabsolgt und durch mein Meublesfuhrwerk an den Bestimmungsort geliefert. Halle a/S.  
**C. Dettenborn.**

Das Herren-Garderobe-Magazin von **A. Klos**, Schmeerstraße 1, am Markt, empfiehlt eine große Auswahl aus der Masse erstandene, gut gearbeitete Herren-Garderobe jeder Art, welche 25 Procent unter dem Kostenpreise ausverkauft wird.

## H. F. Hildebrand's früher Louis Haase's Dampf-Färberei und Druckerei,

Annahme; am Moritzthore Nr. 5 und an den Wochenmarkttagen auf dem Marktplatz in meiner mit ihrer Firma versehenen Schnittwaarenbude,

empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.  
Durch zweckmäßige Einrichtung ist sie im Stande, auch besonders das in allen Stoffen schwarz zu Färbende sehr schnell und möglichst billig zu liefern.

Wir offeriren für 5 Sgr. kleingehacktes Holz, mehr wie 15 Scheite austragend. **H. Krause**, Schulgasse. **Wilh. Müller**, gr. Sandberg 1.

Meubles jeder Art, gut und billig, Kühlebrunnengasse am Markt.  
**Schönemann**, Tischlermeister.

## Am 1. December 1866

Ziehung der von der Regierung garantirten großen Geldverloosung. Es müssen in dieser Ziehung gewonnen werden: fl. 250,000, 25,000, 15,000, 10,000, 5000, 3mal 2000, 6mal 1000, 15mal 500, 30mal 400 rc. rc.

Loose zu dieser Ziehung kosten  $\frac{1}{2}$  Rp. 1.,  $\frac{1}{4}$  Rp. 2., 6 Stück Rp. 10., 13 Stück Rp. 20.

Die Einlage kann in baar, Papiergeld und Banknoten jeder Art eingeschickt werden oder ich übersende die Loose auf Verlangen gegen Postvorschuß.

### Carl Schäffer in Frankfurt a/M.

Zur Beachtung! Ich mache ausdrücklich darauf aufmerksam, daß mit der Einlage von nur 2 Rp. schon am 1. December eine viertel Million Gulden gewonnen werden kann.

Einer der besten Damen- u. Haus-Liqueure ist unstreitig der von Prof. Dr. Vock empfohlene **Robert Freygang'sche Eisen-Liqueur u. Eisen-Magenbitter**, welche beide wegen ihres Gehaltes an Eisen und magenstärkenden Pflanzenbitterstoffen zu den kräftigsten und die Gesundheit befördernden Genußmitteln gehören.

Dieselben: **Eisen-Liqueur** à Fl. 15 und 8 Sgr., à Kanne 16 Sgr.;

**Eisen-Magenbitter** à Fl. 10 Sgr., à Kanne 10 Sgr., führt

in Halle: **C. F. Baentsch**, am Markt.

Gr. Ulrichsstraße 29 sind zwei Herren-Wohnungen, die eine sof., die andere Ostern zu bez.

Zu vermieten ist sofort und gleich zu beziehen eine freundliche St., R. u. K.  
Zapfenstraße 17.

Zu beziehen sind von stillen Leuten 1. Jan. od. 1. April 3 St., 3 R. u. alles Zub. alter Markt 29.

Zu vermieten und 1. Januar zu beziehen ist eine Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör Böllberger Weg 7.

Eine in freundlicher und gesunder Lage liegende herrschaftliche Wohnung mit allen Annehmlichkeiten ist zum Preise von 180 Thlr., und eine dergleichen Parterrewohnung zu 130 Thlr. zu vermieten und sofort oder zu Neujahr zu beziehen. Näheres bei **F. Stein**, Märkerstraße 18.

Schlafstellen offen alter Markt 3, im Hofe rechts.

Schlafstellen Landwehrstr. 10, Hintergeb. 1 Tr. links.

### Nordstern.

Diese Lebensversicherungs-Gesellschaft eröffnet mit Beginn des nächsten Jahres ihr Geschäft und werden in folgenden Städten:

<b>Liebenwerda,</b>	<b>Settstedt,</b>
<b>Torgau,</b>	<b>Cisleben,</b>
<b>Herzberg,</b>	<b>Sangerhausen,</b>
<b>Wittenberg,</b>	<b>Kölneda,</b>
<b>Bitterfeld,</b>	<b>Querfurt,</b>
<b>Cönnern,</b>	<b>Merseburg,</b>
<b>Halle a/S.,</b>	<b>Weißenfels,</b>
<b>Delitzsch,</b>	<b>Naumburg,</b>
<b>Eilenburg,</b>	<b>Zeitz</b>

Haupt-Agenten für den Kreis ernannt, welche nur mit der Direction in Berlin correspondiren und Special-Agenten im ganzen Kreise anstellen. Bewerbungen um diese einträglichen Stellen mit Angabe von Referenzen werden erbeten an

Die Direction  
Berlin, Charlottenstraße 9.

Eiweiß verkauft gr. Märkerstraße 4.

Gummischuhe reparirt  
**W. Hartmann**, gr. Steinstraße 12.

3 tüchtige Gehülfen auf Reißzeuge u. 1 Lehrling sucht sofort **C. Hergesheim**.

Ein anst. Mädchen sucht bis zum 1. Dec. einen Dienst Frau **Mohnstein**, Herrenstraße 14. Dasselbst wird noch Wäsche zum Blattstichzeichnen angenommen.

Eine Wohnung vermietet Schülershof 15.

Ein freundlicher Laden nebst Einrichtungen ist gleich oder zum 1. Januar zu vermieten Geiststraße 53.

Eine freundliche Stube ist Umzugs halber noch zu vermieten Strohhofspitze 33.

Anst. Schlafstelle mit Kost Kanzleigasse 4, 1 Tr.

2 anst. Schlafstelle offen kl. Sandberg 21, 2 Tr.

Schlafstelle offen Schmeerstraße 24, 2 Tr.

Ein Schirm gefunden Rathswerder 7.